

WU - Wirtschaftsuniversität Wien, Wien

Rechnungsabschluss
zum 31. Dezember 2016

WU - Wirtschaftsuniversität Wien

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2016

A k t i v a

P a s s i v a

	31.12.2016	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	742.939,47	956.552,09	1. Universitätskapital	8.380.855,23	8.380.855,23
II. Sachanlagen			2. Rücklagen	66.000.000,00	62.100.000,00
1. Grundstücke einschliesslich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert: EUR 3.545.940,00 (Vorjahr: EUR 3.545.940,00) davon Gebäudewert: EUR 24.855.998,83 (Vorjahr: EUR 24.710.817,07)	28.401.938,83	28.256.757,07	davon Rücklage D5: EUR 25.652.940,00 (Vorjahr: EUR 25.652.940,00)		
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.938.149,31	4.753.096,60	3. Bilanzgewinn	637.837,10	563.898,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.580.938,54	14.573.085,90	davon Gewinnvortrag: EUR 563.898,21 (Vorjahr: EUR 548.223,76)		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	131.867,75	387.316,40			
	43.052.894,43	47.970.255,97	B. Investitionszuschüsse	75.018.692,33	71.044.753,44
III. Finanzanlagen				85.350.527,42	65.759.424,10
1. Beteiligungen	71.483.449,19	47.284.852,35	C. Rückstellungen		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.148.285,82	8.680.773,78	1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.221.816,41	3.179.949,27
	72.631.735,01	55.965.626,13	2. Sonstige Rückstellungen	16.743.811,20	15.715.647,38
			3. Rückstellung für Steuern	0,00	176.025,00
	116.427.568,91	104.892.434,19		20.965.627,61	19.071.621,65
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Erhaltene Anzahlungen	23.928.310,39	20.692.043,46
1. Betriebsmittel	26.703,89	0,00	davon von den Vorräten absetzbar: EUR 17.548.046,65 (Vorjahr: EUR 15.646.419,73)		
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	17.714.252,19	15.868.190,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.655.517,93	4.765.936,42
3. Geleistete Anzahlungen	30.083,43	79.917,17	3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	524.996,97	473.307,38
	17.771.039,51	15.948.107,17	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.414.369,66	5.932.879,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				34.523.194,95	31.864.166,84
1. Forderungen aus Leistungen	2.247.827,00	1.928.649,99	E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.270.343,09	14.128.514,25
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	838.684,53	853.814,52			
	3.086.511,53	2.782.464,51			
III. Wertpapiere	7.196,35	7.512,40			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	88.522.795,52	76.801.867,95			
	109.387.542,91	95.539.952,03			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.313.273,58	1.436.094,06			
	227.128.385,40	201.868.480,28		227.128.385,40	201.868.480,28

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	100.235.463,45	97.761.095,31
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.762.202,98	3.225.286,05
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	14.758.643,20	14.982.829,76
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	10.307.649,71	9.675.188,03
e) Erlöse gemäß § 27 UG	8.933.766,45	6.929.910,60
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	2.059.008,48	2.125.958,11
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	6.337.837,86	5.290.440,33
davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	EUR 3.500,00	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
	145.394.572,13	139.990.708,19
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.846.062,19	2.044.305,31
3. Aktivierte Eigenleistungen	623,61	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.411,53	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	172.417,14	75.638,75
c) übrige	5.269.715,07	7.916.302,21
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	EUR 4.966.324,44	
	(Vorjahr: EUR 7.166.227,28)	
	5.450.543,74	7.991.940,96
5. Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-28.633,40	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-523.637,22	-490.270,44
	-552.270,62	-490.270,44
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-71.643.649,23	-69.057.229,55
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 14 413 893,68	
	(Vorjahr: EUR 14.407.903,18)	
b) Aufwendungen für externe Lehre	-3.650.938,54	-3.538.090,15
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.934.487,29	-844.464,17
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 0,00	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.894.314,42	-1.791.056,41
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 0,00	
	(Vorjahr: EUR 0,00)	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-17.044.473,22	-16.181.736,72
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 3 654 202,64	
	(Vorjahr: EUR 3.340.731,26)	
f) sonstige Sozialaufwendungen	-181.298,16	-164.906,42
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	EUR 1.210,00	
	(Vorjahr: EUR 770,00)	
	-96.349.160,86	-91.577.483,42
7. Abschreibungen	-9.840.562,34	-13.196.259,63
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-431.430,98	-427.079,39
b) übrige	-42.343.827,50	-42.318.424,92
	-42.775.258,48	-42.745.504,31
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8	3.174.549,37	2.017.436,66
10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	936.760,63	473.303,59
a) davon aus Zuschreibungen	EUR 5.361,68	
	(Vorjahr: EUR 12.360,19)	
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-2.304,69	-10.385,83
a) davon Abschreibungen	EUR 361,65	
	(Vorjahr: EUR 6.296,80)	
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)	934.455,94	462.917,76
13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 12)	4.109.005,31	2.480.354,42
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-135.066,42	-164.679,97
15. Jahresüberschuss	3.973.938,89	2.315.674,45
16. Zuweisung zu Rücklagen	-3.900.000,00	-2.300.000,00
17. Gewinnvortrag	563.898,21	548.223,76
18. Bilanzgewinn	637.837,10	563.898,21

WU (WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN), WIEN

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2016

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2016 der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) (nachfolgend „Universität“) wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (nachfolgend „UG“), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten in der geänderten Fassung vom 29. Jänner 2016 (nachfolgend „Univ.Rechnungsabschluss-VO“) sowie unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des ersten Abschnittes des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (nachfolgend „UGB“) in der geltenden Fassung aufgestellt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 UGB sowie der §§ 1 bis 17 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Auf die durch das Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014 (nachfolgend „RÄG“) erfolgten Änderungen des UGB und der Univ.Rechnungsabschluss-VO wurde Bedacht genommen.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich EDV-Software und setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Diese wurden mit 3 Jahren festgelegt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2016 in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr TEUR 23) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 5.000) festgelegt wurde.

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus den Buchwerten der Vorjahresbilanz sowie den Anlagenzugängen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten und abzüglich der Abschreibungen des laufenden Jahres zusammen. Im Posten „Sachanlagen“ sind Grundstücke (D5), Gebäude (D5) und Investitionen in Gebäude auf fremdem Grund, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger enthalten.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Folgende Nutzungsdauern wurden festgelegt:

	Nutzungsdauer per 31.12.2016	Nutzungsdauer per 31.12.2015
Gebäude (D5)	40 Jahre	40 Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	24-25 Jahre	24-25 Jahre
Hörsaal	10 Jahre	10 Jahre
Büromöbel	10 Jahre	10 Jahre
Hardware und Telekommunikationsanlagen	3 Jahre	3 Jahre
Sonstige Ausstattung	5 Jahre	5 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.Rechnungsabschluss-VO. Von der Möglichkeit der sinngemäßen Anwendung des § 209 Abs. 1 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit des Rechnungswesens im Jahr 2016 in Höhe von TEUR 1.152 (Vorjahr TEUR 2.687) voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt, wobei die Grenze für die Behandlung als geringwertiger Vermögensgegenstand mit EUR 5.000 (Vorjahr EUR 5.000) festgelegt wurde.

4. Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind derzeit Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 12) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 6) vorgenommen.

Für den Neubau der Universität wurde im Jahr 2007 die Campus WU GmbH (vormals Projektgesellschaft Wirtschaftsuniversität Wien Neu GmbH), Wien, gegründet. Der Anteil der Universität am Stammkapital beträgt 49 %. Die Stammeinlage in Höhe von TEUR 17 wurde voll geleistet. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 24.199 (Vorjahr TEUR 23.348) an die Campus WU GmbH geleistet.

5. Vorräte

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren im Wesentlichen aus laufenden Forschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei auch angemessene Gemeinkosten aktiviert wurden.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

7. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens stammen aus einem Nachlass von Dr. Maria Schaumayer. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips zu Marktpreisen am Stichtag. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr TEUR 0) vorgenommen.

8. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

9. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Kalenderjahr 2016 geleistete Vorauszahlungen (i.W. Internet, Miete, Energiebezüge sowie Abgrenzungen von Softwarewartungs- und Lizenzverträgen).

10. Eigenkapital

Im Eigenkapital in Höhe von TEUR 75.019 (Vorjahr TEUR 71.045) ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 66.000 (Vorjahr TEUR 62.100) enthalten. Davon ist ein Betrag von TEUR 25.653 (Vorjahr TEUR 25.653) für den Bau des D5 gewidmet, wovon wiederum TEUR 25.653 (Vorjahr TEUR 25.653) bereits verwendet wurden. Der Rest der freien Rücklagen ist zur Abdeckung von Risiken aus Personalkostensteigerungen, aus Leistungs- und Zielvereinbarungen sowie für Innovationen und als strategische Reserve vorgesehen. Vom Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3.974 (Vorjahr TEUR 2.316) wurde ein Betrag von TEUR 3.900 (Vorjahr TEUR 2.300) den Rücklagen zugewiesen und der Rest in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr TEUR 16) auf neue Rechnung vorgetragen.

11. Investitionszuschüsse

Unter diesem Posten sind Zuschüsse in Höhe von TEUR 85.351 (Vorjahr TEUR 65.759) des BMWFW und des Kuratoriums zur Förderung der Wirtschaftsuniversität Wien zur Finanzierung der Erstausrüstung des Neubaus der Universität, zur Finanzierung des D5 sowie zur Finanzierung der Beteiligung an der Campus WU GmbH ausgewiesen.

12. Rückstellungen für Abfertigungen

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für verschiedene Beschäftigungsgruppen nach den anzuwendenden Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG gebildet. Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die dem Vertragsbedienstetengesetz unterliegen, wurde das im Jahr 2006 ergangene Urteil des Obersten Gerichtshofes zugrunde gelegt. Daher wurde für Vertragsbedienstete der Günstigkeitsvergleich nicht mehr angewendet.

Gemäß der AFRAC Stellungnahme zur Bewertung des Sozialkapitals vom Juni 2015 wurde eine versicherungsmathematische Vergleichsberechnung zum 31. Dezember 2015 durchgeführt. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse war ein Umstieg von einer finanz- auf eine versicherungsmathematische Berechnung nicht notwendig. Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,6 % (Vorjahr 2,0 %), einer Gehaltssteigerung von 1,5 % p.a. (Vorjahr 0,0 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003. Als Rechnungszinssatz wurde ein Stichtagszins gewählt. Die Erhöhung der Rückstellung beträgt TEUR 1.042 und ist im Wesentlichen auf die Senkung des Zinssatzes und die Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung zurückzuführen.

13. Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen worden.

Gemäß der AFRAC Stellungnahme zur Bewertung des Sozialkapitals vom Juni 2015 wurde eine versicherungsmathematische Vergleichsberechnung zum 31. Dezember 2015 durchgeführt. Aufgrund der dabei gewonnenen Erkenntnisse war ein Umstieg von einer finanz- auf eine versicherungsmathematische Berechnung nicht notwendig.

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,6 % (Vorjahr 2,0 %), einer Gehaltssteigerung von 1,5 % p.a. (Vorjahr 0,0 %) und unter Beachtung des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach der Pensionssicherungsreform 2003. Es wurde ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 40 % für Mitarbeiter, die am Bilanzstichtag weniger als 5 Jahre bei der Universität beschäftigt waren, berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz wurde ein Stichtagszins gewählt. Die Erhöhung der Rückstellung beträgt TEUR 484 und ist im Wesentlichen auf die Senkung des Zinssatzes und die Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung zurückzuführen.

Im Jahr 2016 wurde eine Rückstellung für Überstunden für das allgemeine Verwaltungspersonal aus dem Kreis der Vertragsbediensteten und jenem der Angehörigen des Kollektivvertrags in Höhe von TEUR 441 (Vorjahr TEUR 0,00) gebildet. Bisher wurde eine Rückstellung für Überstunden nur für das Verwaltungspersonal aus dem Kreis der Beamten gebildet.

Die übrigen langfristigen Rückstellungen (insbesondere für Freisemester und Personalkosten) wurden mit einem Zinssatz von 1,6 % (Vorjahr 2 %) abgezinst.

14. Rückstellungen für Steuern

Die Universität hat durch den Betrieb der Garage am neuen Campus sowie andere Vermietungen einen Betrieb gewerblicher Art begründet. Im Vorjahr wurde dafür eine Körperschaftsteuerrückstellung in Höhe von TEUR 176 gebildet. Aufgrund von im Jahr 2016 geleisteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TEUR 93 ergibt sich zum 31. Dezember 2016 eine Forderung in Höhe von TEUR 4.

15. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Währungen von Staaten, die nicht an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem ungünstigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet

16. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Jahr 2016 wurde dieser Posten neu aufgenommen. Darin sind Verbindlichkeiten gegenüber der Campus WU GmbH in Höhe von TEUR 525 (Vorjahr TEUR 473) enthalten. Im Rechnungsabschluss des Vorjahres wurden diese Verbindlichkeiten in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Insofern wurde die Vorjahresspalte in der Bilanz angepasst.

17. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung des im Voraus erhaltenen Erhöhungsbetrages aufgrund des Schlichtungsverfahrens, Ertragsabgrenzungen für Universitätslehrgänge, Abgrenzungen von Mitteln für die Forschungs- und Frauenförderung sowie Abgrenzungen von Mitteln aus dem Globalbudget für den zusätzlichen Ausbau der Lehre.

C. AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

1. Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens

Bezeichnung	Anschaffungs/Herstellungskosten					Kumulierte Wertberichtigung 1.1.2016	Abschreibung Zugang	Abschreibung Abgang	Zuschreibung	Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Buchwert 31.12.2015
	Stand am 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2016							
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.618.898,44	182.354,16	0,00	105.294,00	2.906.546,60	1662.346,35	501.260,78	0,00	0,00	2.163.607,13	742.939,47	956.552,09
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	8.454,48	8.454,48	0,00	0,00	0,00	8.454,48	8.454,48	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.618.898,44	190.808,64	8.454,48	105.294,00	2.906.546,60	1662.346,35	509.715,26	8.454,48	0,00	2.163.607,13	742.939,47	956.552,09
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	28.918.754,26	551.756,38	0,00	282.022,40	29.752.533,04	661.997,19	688.597,02	0,00	0,00	1.350.594,21	28.401.938,83	28.256.757,07
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	8.930.391,78	1.696.535,00	1.372.980,17	0,00	9.253.946,61	4.177.295,18	1.511.482,29	1.372.980,17	0,00	4.315.797,30	4.938.149,31	4.753.096,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.843.948,17	998.700,61	30.471,17	0,00	35.812.177,61	20.270.862,27	5.978.659,50	18.282,70	0,00	26.231.239,07	9.580.938,54	14.573.085,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	387.316,40	131.867,75	0,00	(387.316,40)	131.867,75	0,00	0,00	0,00	0,00	131.867,75	387.316,40	387.316,40
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.152.108,27	1.152.108,27	0,00	0,00	0,00	1.152.108,27	1.152.108,27	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	73.080.410,61	4.530.968,01	2.555.559,61	(105.294,00)	74.950.525,01	25.110.154,64	9.330.847,08	2.543.371,14	0,00	31.897.630,58	43.052.894,43	47.970.255,97
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	47.284.852,35	24.198.596,84	0,00	0,00	71.483.449,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.483.449,19	47.284.852,35
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.836.776,27	0,00	7.541.969,87	0,00	1.294.806,40	156.002,49	45,60	4.165,83	5.361,68	146.520,58	1.148.285,82	8.680.773,78
Summe Finanzanlagen	56.121.628,62	24.198.596,84	7.541.969,87	0,00	72.778.255,59	156.002,49	45,60	4.165,83	5.361,68	146.520,58	72.631.735,01	55.965.626,13
GESAMTSUMME	131.820.937,67	28.920.373,49	10.105.983,96	0,00	150.635.327,20	26.928.503,48	9.840.607,94	2.555.991,45	5.361,68	34.207.758,29	116.427.568,91	104.892.434,19

Im Posten "Wertpapiere des Anlagevermögens" sind Wertpapiere, für die Verfügungsbeschränkungen gegenüber Dritten bestehen, mit einem Buchwert in Höhe von EUR 261.052,22 enthalten.

2. Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Campus WU GmbH, Wien	Anteil am Kapital	Buchwert der Beteiligung am 31.12.2016 EUR	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Eigenkapitals EUR
2016	49,00%	71.483.449,19	30.809.311,52	413.363.125,16
2015	49,00%	47.284.852,35	29.381.143,95	430.176.516,94

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Angabe der Restlaufzeit von Forderungen (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO)

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2016 EUR
Forderungen aus Leistungen	2.247.827,00	0,00	0,00	2.247.827,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	827.008,53	11.676,00	0,00	838.684,53
Summe	3.074.835,53	11.676,00	0,00	3.086.511,53

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	31.12.2015 EUR
Forderungen aus Leistungen	1.928.649,99	0,00	0,00	1.928.649,99
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	838.953,52	14.861,00	0,00	853.814,52
Summe	2.767.603,51	14.861,00	0,00	2.782.464,51

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 415.879,77 (Vorjahr EUR 538.520,09) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Investitionszuschüsse

	Stand 1.1.2016	Zugang	Verbrauch	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	616.223,46	0,00	212.609,70	403.613,76
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	6.434.016,25	286.589,44	209.649,99	6.510.955,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.159.459,64	85.864,54	4.275.665,41	6.969.658,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	282.022,40	0,00	282.022,40	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	47.267.702,35	24.198.596,84	0,00	71.466.299,19
Summe Investitionszuschuss 2016	65.759.424,10	24.571.050,82	4.979.947,50	85.350.527,42

	Stand 1.1.2015	Zugang	Verbrauch	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	731.084,13	133.434,27	248.294,94	616.223,46
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	5.978.995,08	638.173,60	183.152,43	6.434.016,25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.306.605,14	1.587.634,41	6.734.779,91	11.159.459,64
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	110.127,06	171.895,34	0,00	282.022,40
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	23.920.000,00	23.347.702,35	0,00	47.267.702,35
Summe Investitionszuschuss 2015	47.046.811,41	25.878.839,97	7.166.227,28	65.759.424,10

5. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

Zusammensetzung	1.1.2016 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2016 EUR
Personalarückstellungen					
1 Noch nicht konsumierte Urlaube	6.344.839,61	6.344.839,61	0,00	6.421.229,87	6.421.229,87
2 Jubiläumsgelder	4.394.811,53	0,00	0,00	484.138,73	4.878.950,26
3 Prüfungsentschädigung	440.665,65	306.221,42	134.444,23	467.999,47	467.999,47
4 Behindertenausgleichstaxe	970.427,00	207.690,00	0,00	325.000,00	1.087.737,00
5 Überstunden, Zeitausgleich	12.788,97	12.788,97	0,00	446.898,04	446.898,04
Weitere Rückstellungen					
1 Executive Academy	763.859,05	763.859,05	0,00	962.845,99	962.845,99
2 Studienbeiträge Wintersemester 2012/2013	545.742,70	0,00	0,00	0,00	545.742,70
3 Sonstige	2.242.512,87	439.916,21	37.972,91	167.784,12	1.932.407,87
Summe	15.715.647,38	8.075.315,26	172.417,14	9.275.896,22	16.743.811,20

Die Veränderung der Jubiläumsgeldrückstellung ist in Punkt 6. a) der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

6. Zusatzangaben zu Verbindlichkeiten

Angabe der Restlaufzeit zu Verbindlichkeiten (§ 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO):

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	13.059.288,17	10.869.022,22	0,00	23.928.310,39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.655.517,93	0,00	0,00	4.655.517,93
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	524.996,97	0,00	0,00	524.996,97
Sonstige Verbindlichkeiten	5.092.557,23	22.650,93	299.161,50	5.414.369,66
Summe	23.332.360,30	10.891.673,15	299.161,50	34.523.194,95

Bezeichnung	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von einem bis zu fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	14.119.963,00	6.572.080,46	0,00	20.692.043,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.765.936,42	0,00	0,00	4.765.936,42
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	473.307,38	0,00	0,00	473.307,38
Sonstige Verbindlichkeiten	4.844.119,77	1.088.759,81	0,00	5.932.879,58
Summe	24.203.326,57	7.660.840,27	0,00	31.864.166,84

Von den Aufwendungen, die in den "Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten sind, werden nach dem Abschlussstichtag EUR 5.049.898,71 (Vorjahr: EUR 5.177.826,58) zahlungswirksam. Die erhaltenen Anzahlungen entfallen zur Gänze auf Forschungsprojekte im Auftrag Dritter.

7. Aufgliederung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Bezeichnung	2016 EUR	2015 EUR
Miete Gebäude	11.060.105,49	11.021.526,38
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	6.398.595,57	6.028.917,83
Leihpersonal, Werkverträge, Fremdleistungen	4.165.161,77	4.744.939,88
Verbrauch von Energie	1.881.485,34	2.123.561,40
Reiseaufwendungen und Spesen	2.579.731,06	2.614.553,86
Betriebskosten Gebäude	2.375.781,89	1.932.866,29
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	2.199.046,73	2.073.306,76
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	1.596.495,83	1.365.223,23
Instandhaltung von Gebäuden	440.933,31	653.343,12
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	569.599,62	663.071,43
Übrige	9.076.890,89	9.097.114,74
Summe	42.343.827,50	42.318.424,92

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2017 TEUR 42.403 (Vorjahr: TEUR 42.128) und für die kommenden fünf Jahre TEUR 215.301 (Vorjahr: TEUR 214.019) und setzt sich im Wesentlichen aus Mieten sowie Zuschüssen und Erhaltungsbeiträgen aufgrund des Neubaus der Universität zusammen.

D. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. Organe und Dienstnehmer

Im Kalenderjahr 2016 wurde für die Tätigkeit der Mitglieder des Rektorates EUR 747.731,38 gewährt, davon fallen EUR 676.723,58 auf Gehaltszahlungen einschließlich Sonderzahlungen und Leistungsprämien und der Rest auf Pensionsvorsorgen, Versicherungsprämien und pauschalisierte Auslagenersätze (Vorjahr: Gesamt EUR 1.071.839,16).

Für die Tätigkeit der Mitglieder des Universitätsrates wurden insgesamt EUR 0,- gewährt (Vorjahr: Gesamt EUR 0,-). Im April 2013 wurde vom neu konstituierten Universitätsrat der Verzicht auf eine Vergütung einstimmig beschlossen.

2. Durchschnittliche Anzahl der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres gemäß BidokVUni

	Weiblich		Männlich		Gesamt	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Vollzeitäquivalente						
Wissenschaftliches Personal gesamt	352	341	435	432	787	773
davon Professoren/innen	22	20	68	67	90	87
davon Assistenten/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	330	321	367	365	697	686
darunter Dozenten/innen	17	18	41	43	58	61
darunter über F&E-Projekte dritt-finanzierte Mitarbeiter/innen	54	54	67	68	121	122
Allgemeines Personal gesamt	399	394	173	174	572	568
Summe	751	735	608	606	1.359	1.341

3. Angaben zu § 11 Z 5 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Jubiläumsstiftung der Wirtschaftsuniversität Wien, Privatstiftung	Höhe des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres EUR	Höhe des Stiftungsvermögens EUR
2015 *	5.223,15	3.859.481,90
2014	3.616,86	3.819.258,75

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses noch nicht vor.

4. Angaben zu § 11 Z 11 Univ.Rechnungsabschluss-VO

Im Kalenderjahr 2016 hat die Universität keine Zuwendungen (Vorjahr: EUR 0,00) an einen Verein geleistet. Im Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 24.199 (Vorjahr TEUR 23.348) an die Campus WU GmbH geleistet.

5. Angaben zur Forschung im Auftrag Dritter und zu Lehrgängen

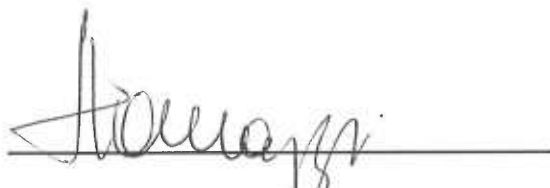
Das Ergebnis aus § 26 UG beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt TEUR 239 (Vorjahr: TEUR 493) und ist vor allem auf eine verlustfreie Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG zurückzuführen, die sich in der Bestandsveränderung widerspiegelt. Den noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Projekten gemäß § 27 UG in Höhe von TEUR 17.548 (Vorjahr: TEUR 15.646) stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 23.928 (Vorjahr: TEUR 20.692) gegenüber. Der daraus resultierende Überhang der erhaltenen Anzahlungen über die noch nicht abrechenbaren Leistungen stellt die Finanzierung dieser Projekte sicher und gewährleistet somit die Deckung der Kosten. Die Lehrgänge erzielten Erlöse in Höhe von TEUR 8.587 (Vorjahr: TEUR 8.284). Der Aufwand für die Lehrgänge beträgt TEUR 8.156 (Vorjahr: TEUR 7.927). Aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG sind für die Universität keine besonderen Risiken bekannt.


6. Angaben zu Abfertigungen

Vom Abfertigungsaufwand des Jahres 2016 in Höhe von EUR 1.934.487,29 entfallen EUR 784.807,13 auf Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen. Die Veränderung der Rückstellung ist in Punkt 6. c) der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

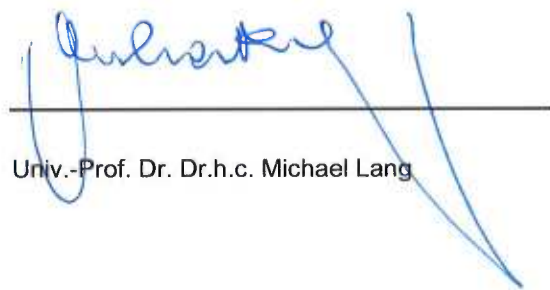
Wien, am 5. April 2017




Univ.-Prof. DI. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger




ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Edith Littich



Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Michael Lang



Univ.-Prof Mag. Dr. Stefan Pichler



Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Badinger

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechnungsabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechnungsabschluss der

WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Vorschriften des § 16 UG 2002 und der Univ. RechnungsabschlussVO.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universität unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Rechnungsabschluss der WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Wien, für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu diesem Abschluss am 5. April 2016 abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Universität zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Rechnungsabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Universität von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechnungsabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Rechnungsabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wien, am 5. April 2017

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Christoph Harreither
Wirtschaftsprüfer



Mag. Elfriede Baumann
Wirtschaftsprüferin

Die globale EY-Organisation im Überblick

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und in die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern - für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2017 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

www.ey.com/at